

Die Gewerkschaften als Schulen des Sozialismus befähigen die Werktätigen, mit dem Volkseigentum gut zu wirtschaften, den Ideenreichtum der Neuerer und aller Arbeiter besonders im sozialistischen Wettbewerb voll zur Geltung zu bringen.

Wenn bei den Parteiwahlen über das Vorbild der Genossen gesprochen wird, so geht es um ihren persönlichen Beitrag sowohl im sozialistischen Wettbewerb als auch bei der Bewußtseinsbildung ihrer Arbeitskollegen im Gewerkschaftskollektiv.

Wachsende  
Kampfkraft  
der Partei-  
organisationen

Entsprechend der Wahldirektive orientieren sich die Parteiorganisationen darauf, ihre Führungsrolle zu erhöhen und das innerparteiliche Leben zu vervollkommen. Für die Parteiorganisationen und ihre Leitungen liegen erste Ergebnisse von den Parteigruppenversammlungen vor. Sie gründlich auszuwerten, alle Hinweise und Vorschläge der Parteimitglieder zu erfassen, aus den Erfahrungen Schlußfolgerungen für die weitere Durchführung der Parteibeschlüsse abzuleiten — das trägt zu einem hohen Niveau der Berichtswahlversammlungen bei.

Charakteristisch, so betont das 10. Plenum des Zentralkomitees, sind Überlegungen und Anstrengungen, um den Arbeitsstil und die Arbeitsweise der Grundorganisationen weiter auszugestalten. Die Parteiorganisationen haben dabei besonderen Wert darauf gelegt, ausnahmslos alle Genossen in die Parteiarbeit einzubeziehen.

Bewährt dabei haben sich die persönlichen Gespräche mit den Parteimitgliedern. Hier ergeben sich für die Leitungen vielfältige Möglichkeiten, die Leistung jedes Genossen zu bewerten und sie zu neuen Aktivitäten anzuregen. Die Erfahrungen der Genossen bereichern die Führungstätigkeit der Leitungen. Eine Lehre ist, daß die in einer parteilichen, sachlichen und kameradschaftlichen Atmosphäre geführten Aussprachen ein Hebel sind, die Mitgliederversammlungen zu beleben, sie zum Forum des schöpferischen Meinungsaustausches zu machen. Eine solche Arbeitsweise festigt die Disziplin und stärkt das Parteikollektiv. Die Stellungnahme des Sekretariats des ZK zum Bericht der Grundorganisation des VEB Kombinat Umformtechnik Erfurt\*) fordert, daß das persönliche Gespräch der Funktionäre mit den Parteimitgliedern ein fester Bestandteil der Parteiarbeit werden muß.

Die Einbeziehung der Genossen in die Parteiarbeit wird auch durch den Parteauftrag entwickelt. Damit jeder Genosse den richtigen Auftrag für die gesellschaftliche Arbeit, für die Propaganda und Agitation, für die Lösung von Produktionsproblemen und für die Tätigkeit in den Massenorganisationen erhält, berücksichtigen die Parteiorganisationen und ihre Leitungen die allgemeinen und spezifischen Fähigkeiten der Genossen. Darauf ist in den Grundorganisationen in besonderem Maße das gewachsene Niveau der Massenarbeit zurückzuführen.

★

In zwei ereignisreichen Jahren haben sich die Lebenskraft der vom VIII. Parteitag beschlossenen politischen Linie und die Vorzüge unserer sozialistischen Gesellschaft allseitig bestätigt. Erfolgreich verwirklicht unsere Partei ihre führende Rolle. Unser sozialistischer Staat wurde weiter gestärkt und gefestigt. Jedes Parteimitglied, das können die Parteiorganisationen feststellen, hat daran seinen Anteil.

\*) Siehe „Neuer Weg“ Nr. 19/1973